

auf dem **Geld(beutel)** sitzen (ugs.)

sehr geizig sein

Mutter: „Wenn unser Sohn seine Abiturprüfung mit einer guten Note besteht, darf er sich etwas wünschen. Einverstanden?“

Vater: „Ja, wozu auf dem Geldbeutel sitzen? So einen Anlass gibt es nicht jedes Jahr.“

jemandem das **Genick** brechen (ugs.)

jemanden ruinieren, zum Aufgeben zwingen

„Wie läuft denn die Firma von deinem Bruder?“ – „Ich glaube, er ist bald pleite. Die Konkurrenz und die hohen Lohnkosten brechen ihm noch das Genick.“

von der **Hand** in den Mund leben (ugs.)

alles Geld für den täglichen Bedarf ausgeben müssen; nichts sparen können

Zwei Freundinnen treffen sich: „Ich habe gehört, dein Mann hat eine feste Arbeitsstelle bekommen.“ – „Ja, und er bekommt auch ein gutes Gehalt. Jetzt müssen wir nicht mehr von der Hand in den Mund leben.“

in **Hülle** und Fülle (ugs.)

im Überfluss; sehr viel

Was würden S i e machen, wenn Sie Geld in Hülle und Fülle hätten?

etwas auf die hohe **Kante** legen (ugs.)

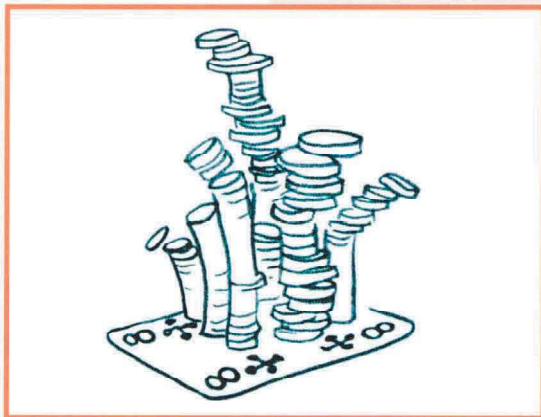
Geld sparen

„Kannst du von deinem Gehalt etwas auf die hohe Kante legen?“ – „Nicht viel. Es wird ja auch fast alles immer teurer. Die Lebensmittel, das Benzin und ...“

alles auf eine **Karte** setzen

alles tun / riskieren, um etwas Bestimmtes zu erreichen

„Wie geht es denn Andreas?“ – „Sehr gut. Er hat nach seiner Ausbildung alles auf eine Karte gesetzt. Er hat sein Motorrad verkauft, hat sich von seinen Eltern Geld geliehen und dann: Ab nach Kanada! Dort hat er schnell einen guten Job bekommen.“ – „Na, dann hat sich sein Risiko ja gelohnt!“



Kleinvieh macht auch Mist. (ugs.)

Auch kleinere (finanzielle) Beträge sind nützlich.

„Bei dieser kleinen Reparatur verdient der Handwerker nicht viel. Aber Kleinvieh macht auch Mist.“

die **Kohle** heranschaffen (sal.)

das Geld verdienen oder anderweitig organisieren

Inge: „Seit mein Mann arbeitslos ist, muss ich alleine die Kohle heranschaffen.“

Thea: „Und die Kinder und der Haushalt?“

Inge: „Darum kümmert sich jetzt mein Mann. Und das macht er sehr gut.“

Kopf und Kragen riskieren (ugs.)

sein Leben oder seine (berufliche, finanzielle) Existenz aufs Spiel setzen

„Warum leihst du ihm so viel Geld? Wenn er es dir nicht zurückzahlen kann, dann hast du nichts mehr.“ – „Er ist mein bester Freund, für ihn riskiere ich Kopf und Kragen.“

etwas an **Land** ziehen (ugs.)

etwas bekommen; etwas in seinen Besitz bringen

„Jens konnte gestern den Auftrag an Land ziehen.“ – „Das ist ja toll, damit macht unsere Abteilung einen großen Gewinn.“

1 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- 1 alles auf eine Karte
2 etwas an Land
3 auf dem Geld
4 die Kohle
5 Kopf und Kragen
- A riskieren
B sitzen
C setzen
D ziehen
E heranschaffen

2 Ergänzen Sie die Sätze. Drei Substantive bleiben übrig.

~~Kante~~ • Mund • Genick • Mist • Hand • Karte • Kohle

1. „Elisabeth, du hast zu deinem Geburtstag viel Geld bekommen. Was hast du damit vor?“ – „Zuerst werde ich mir neue Schuhe kaufen, aber ein bisschen will ich auch auf die hohe Kante legen.“
2. „Meine Schwester hat in den Schulferien gearbeitet. Leider hat sie nicht viel verdient, aber sie ist trotzdem zufrieden. Sie ist der Meinung: Kleinvieh macht auch .“
3. „Mein Bruder will nächstes Jahr eine eigene Firma gründen. Er hat tolle Ideen, aber leider kein Geld. Er sagt, er wolle alles auf eine setzen.“ – „Da muss er aber aufpassen, dass die hohen Kredite ihm nicht das brechen.“

3 Kreuzen Sie die passende Präposition an.

- a) Ilona gibt ihr gesamtes Geld sofort wieder aus. Sie lebt
25 mit 35 von 45 zu der Hand in den Mund.
- b) Sabine dagegen spart. Jeden Monat legt sie etwas
8 neben 42 auf 95 an die hohe Kante.
- c) Es gibt Situationen, da muss man alles
18 auf 39 für 40 in eine Karte setzen. Kennen Sie das?
- d) Roland ist reich. Er hat Geld
90 von 50 durch 45 in Hülle und Fülle.
- e) Siegfried teilt nicht gern. Er sitzt
14 unter 61 in 74 auf seinem Geldbeutel.



Haben Sie alles richtig? Überprüfen Sie selbst: a) + b) - c) - d) + e) = 88

4 Sagen Sie es mit einer Redewendung. Ergänzen Sie in der richtigen Form.

1. Wer etwas in seinen Besitz bringt, der _____
2. Wer nicht gern Geld ausgibt, der _____
3. Wer seine Existenz aufs Spiel setzt, der _____
4. Wer nichts sparen kann, der _____